



FVRZ

FUSSBALLVERBAND
REGION ZÜRICH

Jahresbericht 2013/2014



Dein starker Partner
Top Beratung · Top Auswahl · Top Preise

Eine geballte Ladung Teamsport!

Weitere Infos
auf taurussports.ch

20% Rabatt*
das ganze Jahr

MEMBER CARD
PREMIUM PARTNER

20% RABATT
Auf das gesamte Sortiment «Taurus Sports»*



Über 800m²
Ladenfläche!



* Ausgenommen Sonderangebote und Nettopreise!



Steinackerstrasse 4 · 8302 Kloten · Tel. +41(0)44 800 70 77 · Fax +41(0)44 800 70 75 · taurussports.ch
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 11.30 – 19.00 Uhr, Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr

Jahresbericht 2013 /2014

Ehrenpräsidenten / Ehrenmitglieder	4
Editorial	7
Geschäftsführer	11
Abteilung Spielbetrieb	14
Abteilung Technik	18
Abteilung Schiedsrichter	21
Abteilung Senioren/Veteranen	24
Finanzen	27



Ehrenpräsidenten:

Schneider Hans-Ulrich

Dr. Bollinger Franz

† 16.07.2004

Ernennung

1999

1976

Ehrenmitglieder:

Leutwyler Curt

1980

Gisler Konrad

1981

Kunz Max

1981

Dollé René

1986

Schneider Hans-Ulrich

1986

Walder Hermann

1986

Lindenmann Rolf

1987

Wolfer Hans

1987

Kümin Albin

1992

Scramoncini Willy

1993

Zweifel Reinhard

1993

Walder Anna

1995

Tamò Aldo

1997

Jandl Werner

1997

Haldner Joseph

1997

Ladtman Max

1997

Metzger Hanspeter

1999

Bolliger Bruno

2003

Huber Ulrich

2003

Kasper Hans-Rudolf

2003

Gutmann Hanspeter

2005

Rindlisbacher Hans

2005

Hug Markus

2007

Hänni Ernst

2009

Kuhn Jakob

2009

Schär Guido

2011

Hug Marcel

2013

Kroh Norbert

2013

Künzle Paul

2013

Lüscher Urs

2013

Rähmi Heinz

2013

Staufer Walter

2013

Widmer Theo

2013

Zbinden-Winkler Rita

2013

		Ernennung
Meyer-Kaspar Eduard	† 30.01.1955	1940
Hardmeier Gottlieb	† 12.08.1961	1955
Brunner Emil	† 01.09.1961	1956
Ferrat Emil	† 26.07.1963	1940
Gmür Gustav	† 20.06.1965	1958
Henry Georges	† 15.06.1967	1957
Giger Hans	† 09.09.1972	1956
Spengler Alfred	† 09.10.1974	1951
Blum Edwin	† 10.09.1983	1971
Honegger Ernst	† 20.12.1986	1965
Fritschi Walter	† 29.04.1988	1977
Schmid Alfred	† 13.08.1988	1944
Dr. Vonrufs Heinz	† 21.12.1992	1986
Fries Hans	† 12.11.1993	1956
Lüscher Viktor	† 29.11.1994	1981
Buchmüller Fritz	† 09.01.1996	1962
Bütler Eugen	† 04.09.1996	1995
Merk Hermann	† 27.09.1996	1973
Krummenacher Arnold	† 20.11.1996	1971
Walter Heinrich	† 04.11.1997	1975
Lienhard Edwin	† 07.03.1998	1971
Flum Francesco	† 17.04.1998	1973
Litscher Max	† 07.07.2000	1981
Rüegg Harry	† 24.07.2000	1989
Dr. Brunner Albert	† 30.10.2000	1992
Mossdorf Albert	† 20.02.2001	1975
Hosang Armin	† 13.01.2003	1978
Ansovini Dante	† 06.12.2003	1940
Dr. Bollinger Franz	† 16.07.2004	1971
Bippus Otto	† 05.12.2004	1974
Stucki Jakob	† 17.03.2006	1976
Rindlisbacher Sylvia	† 19.11.2007	1997
Baumgartner Kurt	† 24.05.2008	1962
Spörndli Richard	† 22.03.2009	1987
Wild Edwin	† 23.11.2011	2011
Egeler Fredy	† 02.12.2012	1985



«Hinter den Erfolgen der Schweiz stand nie ein Einzelner. Sondern immer die Gemeinschaft.»

Jakob Kuhn

Seit 100 Jahren verlässt sich die Nordostschweizer Bevölkerung auf Axpo. Die Stromversorgung für unsere Kunden zuverlässig und nachhaltig sicherzustellen, ist uns Aufgabe und Verpflichtung. Wir danken den Kantonen Aargau, beiden Appenzell, Glarus, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau, Zug, Zürich und ihrer Bevölkerung für ihr Vertrauen.

Damals, heute, morgen: www.axpo.com

Wo Licht ist, findet sich auch Schatten

Aufgefallen in dieser Saison:

Spielerinnen des FC Zürich, die sich als Spielleiterinnen in einem Turnier für Junioren mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen betätigen.

Welch ein tolles Zeichen! – Zudem:

Die sportlichen Erfolge der FCZ-Frauen und -Männer im Spitzenfussball. –

Doch wo der sportliche Glanz ist, ist die Ernüchterung nicht weit: Wenn gar E-Junioren-Spiele abgebrochen werden müssen, stimmt die Entwicklung nicht (mehr).

Vorbilder gibt's immer wieder – selbst an der Fussball-Weltmeisterschaft. –

Haben Sie zum Beispiel die Reaktion von Spaniens Nationaltrainer Vicente del Bosque nach dem Scheitern der erfolgsverwöhnten Spanier mitbekommen? Del Bosque hätte seinen ganzen Frust über das Scheitern loswerden können – so wie es andere Trainer gerne tun. Doch weit gefehlt: Der Übungsleiter von Spaniens Nationalteam zeigte Grösse in der Niederlage. Im Wissen, eine ganze, stolze Nation enttäuscht zu haben, bedankte er sich bei seinen Spielern, gratulierte dem Gegner, redete auf niemanden ein, schob die Schuld am Scheitern keinem andern zu, selbst dem Schiedsrichter nicht. Welche Grösse!

Wenn das keine Vorbildwirkung haben wird, haben muss!

Hunderttausende von Trainern sollten sich an Vicente del Bosque ein Vorbild nehmen – auch Trainer im Verbandsgebiet des FVRZ! Vieles, was an Fehlreaktionen auch auf unseren Plätzen festzustellen ist, wird oft mit Emotionen begründet. Emotionen als Rechtfertigung für unkorrektes Verhalten. Nein, das kann es nicht sein.

Ich bin überzeugt: Wenn sich ein Trainer auf und neben dem Platz anständig benimmt, wirkt sich das unmittelbar auch auf das Verhalten der Spieler aus. Die Spanier haben gezeigt, dass man auch mit Anstand verlieren kann. Eine Vorlage für den Amateurfussball.



FCZ-ler im Hoch. – Im Amateurfussball macht es uns stolz, dass mit dem FC Seuzach und dem FC Dietikon zwei Vereine den Aufstieg in die Erste Liga Classic geschafft haben. Auch im Spitzenfussball unseres Verbandsgebietes durfte gefeiert werden, realisierte doch der FC Zürich den Cupsieg. Dass dieser tolle Erfolg durch inakzeptables Fanverhalten, welches keinesfalls mitteleuropäischen Normen entspricht, einen schalen Nachgeschmack erhielt, haben jene zu verantworten, die solche Feste für den persönlichen Randaliertrieb missbrauchen.

Geglänzt haben, zum wiederholten Mal, die FCZ-Frauen. Ich habe einige Partien dieser Mannschaft selber mitverfolgen dürfen. Da steckt viel professionelle Arbeit dahinter. Es ist nicht selbstverständlich, an Erfolge der Vorjahre anzuknüpfen, nachdem das Team doch einige personelle Änderungen erfahren hatte.

Diese FCZ-Spielerinnen haben insofern eine tolle Geste gezeigt, als dass sie im Rahmen eines PluSport-Turniers für behinderte Junioren in Kloten als Referees geamtet haben. Genau so soll und muss der Fussball sein!

Eltern mehr in die Verantwortung nehmen. – Kein Verständnis habe ich dafür, wenn ein Spiel der E-Junioren abgebrochen werden muss, weil sich Erwachsene am Spielfeldrand daneben benehmen. Wenn Trainer streitbare Parteien, eben auch Eltern, bremsen müssen, dann stimmt vieles nicht mehr. Deshalb muss gehandelt werden.

Solche Vorfälle zwingen uns vom Verband, noch genauer hinzuschauen, mit Fehlbaren das Gespräch zu suchen und bei Bedarf unsere Hilfe anzubieten. Wir wollen, dass die hier



verbindlichen Werte gelebt werden. Wir wollen, dass die jungen Fussballer und Fussballerinnen schon früh lernen, dass Respekt und Anstand unabdingbare Bestandteile unseres Sportes sein müssen. Diesbezüglich gilt es insbesondere, die Eltern vermehrt in Pflicht zu nehmen. Viele müssen sich ihrer Vorbildfunktion deutlicher bewusst werden. Dafür haben wir uns bis jetzt eingesetzt, und wir werden dieses Ziel auch weiterhin konsequent verfolgen.

Merci. – Die kurze Zeit, die nach einer beendeten Saison und vor dem erneuten Meisterschaftsstart ansteht, ermöglicht immer auch einen Marschhalt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die sich mit aller Kraft fürs Gedeihen des FVRZ sowie für tolle kameradschaftliche Erlebnisse eingesetzt haben.



Syntax. Auf Empfang.



Qualitätsdrucksachen. Solche wollen wir Ihnen liefern, wenn Sie Übersetzungen als Datenmenge betrachten, die den ersten Schritt zum fremdsprachigen Kommunikationsmittel darstellt.

Die weiteren Arbeitsschritte bekommen Sie von Syntax ebenfalls.

Zum Beispiel Grafik, Satz und Produktion.

Dabei sind wir voll auf Empfang für all das, was Sie wünschen:

Texte per Mail, Filebox oder online. Als gestaltete, druckreife Vorlagen. Oder gar als fertige Drucksachen. Bei all dem geht Syntax mit System vor. Nur so können Sie und wir Kosten sparen.

s y n t a x Übersetzungen

Syntax Übersetzungen AG
Böhrinstrasse 4 | Postfach
CH-8800 Thalwil

Telefon +41 44 344 44 44

Fax +41 44 344 44 45

mail@syntax.ch | syntax.ch



Offiz. Sponsor/Partner des FVRZ
Sponsor Junioren FCKR



«Support Vereinsführung»: Eine Dienstleistung für die FVRZ-Vereine

Das Webmodul «Support Vereinsführung» wurde im letzten Jahr überarbeitet und vollständig in die Website des FVRZ integriert. – Es stehen einige stolze Vereinsjubiläen an.

Umfassende ehrenamtliche

Arbeit in den Vereinen. – 1'324 Vereinsfunktionäre sind beim FVRZ offiziell registriert. Mindestens nochmals so viele Ehrenamtliche arbeiten tagtäglich unermüdlich für den Breitenfussball. Nicht zu vergessen sind dabei auch Funktionen wie beispielsweise jene des Platzwartes, der Kioskfrau oder des Kinderfussball-Schiedsrichters. Fast 5'000 Trainer/Betreuer und rund 700 Schiedsrichter führen zudem Woche um Woche durch den Alltag des Wettspielbetriebes. Allein schon diese Zahlen

zeigen, welch unbezahlbare Arbeit in den Vereinen geleistet wird, damit die rund 45'000 Fussballerinnen und Fussballer in über 2'000 Mannschaften ihrem geliebten Hobby nachgehen können.

Mangel an Vereinsfunktionären. – Im Jahre 2001 hatte, auch auf Wunsch der Vereine, ein Workshop stattgefunden, welcher sich mit der Rekrutierung von Vereinsfunktionären auseinandersetzte. Im Vordergrund stand die Thematik, wie man bestehende Funktionäre halten kann oder wie neue gefunden werden können. Eine Arbeitsgruppe, in welcher auch diverse Vereinsfunktionäre mitwirkten, erarbeitete in den Folgejahren das Webmodul „Support Vereinsführung“ (Einführung im Jahre 2004), um den Vereinen Hilfsmittel zur Erleichterung ihrer Arbeit zur Verfügung zu stellen.

Rubrik „Support Vereinsführung“ auf www.fvrz.ch. – Das Modul beinhaltet Rechtliches, Fachliches, Technisches sowie auch Organisatorisches. Es wurde in den letzten Monaten aktualisiert und im Sinne der Benutzerfreundlichkeit bereits vor Jah-



resfrist vollständig in die Website des FVRZ integriert. Die wichtigsten grundlegenden Informationen und unterstützendes Material stehen zu den folgenden sechs Themen zur Verfügung:

Personelles

Stelleninserat, Funktionsbeschreibung, Personalführung, Motivation, Löhne, Arbeitsvertrag, Arbeitszeugnis, attraktives Ehrenamt.

Organisation

Gründung eines Vereins (z.B. Gründungsversammlung, Statuten), der gegründete Verein (z.B. Vereinsorganisation, Generalversammlung, Statutenänderung), besondere Fälle (z.B. Krisenmanagement, Namensänderung, Vereinsauflösung/-austritt).

Finanzen

Rechnungswesen (z.B. Rechnungsrevision), Mittelbeschaffung / Mittelverwendung (z.B. Subventionswesen), statutarische und gesetzliche Vorgaben (z.B. Versicherungen).

Öffentlichkeitsarbeit

Beispiele von PR (z.B. Zusammenarbeit mit Behörden, Medientext).

Sponsoring

Vorgehen (z.B. Sponsoringkonzept, Sponsorenvertrag, Betreuung der Partner/Sponsoren).

Veranstaltungen

Sponsorenlauf, Generalversammlung (z.B. gesetzliche und statutarische Vorschriften).

Dem FVRZ ist es ein grosses Anliegen, nicht nur in der täglichen Arbeit rund um den Spielbetrieb einen möglichst optimalen Service zu bieten. Mit der laufenden Optimierung und Ergänzung des Moduls „Support Vereinsführung“ soll den Vereinen auch ein Service für die Vereinsführung zur Verfügung stehen.



Vereinsjubiläen. – In diesem Jahr feiert der **FC Meilen** sein 75-jähriges Bestehen. Der FVRZ gratuliert der Vereinsleitung, die mit grossem Einsatz dazu beiträgt, dass ihr Verein dieses stolze Jubiläum feiern kann, ganz herzlich. Unser Glückwunsch und unser Dank gilt ebenso dem **FC Bäretswil** sowie **G.S.I. Rümlang 1964** zu ihrem 50. Geburtstag.



Verlagerung der Tätigkeitsschwerpunkte

Im administrativen Bereich hat dank der Internet-Plattform Clubcorner des Schweizerischen Fussballverbandes eine Entlastung stattgefunden. – Vereine können den Spielbetrieb ihren Bedürfnissen entsprechend zum Teil selber organisieren. – Im Junioren-E-Fussball soll künftig das Resultat- und Ranglistendenken in den Hintergrund treten. Damit erhofft sich die Abteilung Spielbetrieb in Zusammenarbeit mit der Technischen Abteilung mehr Freude am Spiel und weniger Einwirkungen von aussen.

Auswirkungen von Clubcorner. – Die Einführung der Internet-Plattform Clubcorner des SFV hat im administrativen Bereich eine Entlastung gebracht. Die Vereine können dabei unter anderem die Möglichkeit nutzen, den Spielbetrieb vermehrt den eigenen Bedürfnissen entsprechend zu organisieren. Dies hatte den Effekt, dass im Verlauf der zurückliegenden Saison nur noch knapp die Hälfte aller Spielverschiebungen über die Abteilung Spielbetrieb abzuwickeln waren.

Erstmals wieder seit acht Jahren fand ein Abteilungsseminar statt, an welchem – gemäss neuen Schwerpunkten – die Reglemente an die veränderten Bedingungen und Vorgaben angepasst werden konnten. Im Rahmen dieses Workshops waren ebenso die Gruppeneinteilungen ein Thema. Ab der Saison 2014/15 soll nicht mehr das Prinzip vorherrschen, die Ab- und Aufsteiger gleichmässig zu verteilen. Geographische – und damit nachbarschaftliche – Erwägungen für die Gruppenbildung werden ausschlaggebend sein.



Viel Aufwand bei Straffällen. – Die dank des Clubcorners resultierende Entlastung in der Organisation des Spielbetriebes wurde in weiten Teilen wieder durch die Bearbeitung von Spezialfällen aufgehoben. Bei Verfehlungen von Spielern oder Mannschaften werden offensichtlich möglichst alle zur Verfügung stehenden rechtlichen Mittel genutzt, um aus einer Strafsache möglichst unbeschadet rauszukommen.

Weniger Resultat- und Ranglistendenken. – Die Abteilungen Spielbetrieb und Technik haben sich entschieden, im E-Junioren-Fussball dafür zu sorgen, dass das Resultat- und Ranglistendenken künftig vermehrt in den Hintergrund tritt. Die Erfahrung zeigte, dass Trainer oftmals eigenhändig Resultate nachgetragen und Tabellen geführt haben. Künftig sollen beim Verband nur noch Meldungen eingehen, dass ein E-Spiel stattgefunden hat. Aus diesen Erwägungen werden neu übergrosse E-Junioren-Gruppen gebildet, in welchen nicht mehr alle gegen alle spielen und eine Rangliste auch deshalb wenig Sinn macht.



Zurück zum Einfachen, zum Plausch. Die Abteilungen sehen sich mit diesem Vorstoss auch darum bestätigt, weil Ausschreitungen in E-Junioren-Spielen ein Ausmass angenommen haben, welche zwingend ein Eingreifen des Verbandes erfordern. Fairplay muss wieder mehr Gewicht erhalten. Es geht bei solchen Meetings nicht nur darum, Strafen auszusprechen, sondern Vereine in die Verantwortung miteinzubeziehen. Eine weitere Zielsetzung könnte sein, Eltern auf grössere Distanz zu einem Fussballspiel zu bringen. Der Verband hat zudem bereits vor Augen: E-Junioren-Spiele sollen dereinst ohne Schiedsrichter abgewickelt werden.

oxymount®
Kein Wasser ist frischer

WETTER & SUTLI CH

Jetzt einen
Monat lang
gratis testen.

www.oxymount.ch

Erfrischendes Wasser für längeren Atem.

Wasserspender von Oxymount liefern erfrischendes Trinkwasser direkt vom Wasserhahn. Still, oder angereichert mit Kohlensäure und Sauerstoff. Oxymount Wasserspender sind die ökologische und ökonomische Lösung für mehr Power und längeren Atem Ihrer Mitarbeiter. **Testen Sie das passende Gerät für Ihren Betrieb jetzt einen Monat lang gratis und franko.** Mehr Informationen unter www.oxymount.ch oder 044 783 86 66.



Schiedsrichter schützen. – Mit Sorgenfalten stellt die Abteilung Spielbetrieb fest, dass die Übergriffe gegenüber Schiedsrichtern in den letzten Monaten wieder zugenommen haben.

Weitere Anpassungen im Spielbetrieb werden auf die neue Saison hin vorgenommen. Zum einen wird die Spielklasse Junioren A mit zusätzlichen spielberechtigten Jahrgängen zur Klasse A+ erweitert. Zudem können in der 3. Liga, analog der 4. und 5. Liga, 18 Spieler frei ein- und ausgetauscht werden.

Personelles und Dank. – **Sven Zurbuchen** wird ab der Saison 2014/15 das Amt als Junioren-E-Koordinator von **Eric Stolz** übernehmen. – Die Abteilung schätzt den konstruktiven Austausch mit den Vereinen sehr.



Effort für mehr Gelassenheit im Kinderfussball

Die Abteilung Technik will im Zusammenhang mit der angestrebten Flexibilisierung im Breitenfussball Projekte forcieren, welche der sozialen und fussballerischen Entwicklung von Kindern zugute kommen. So zum Beispiel soll bei den E-Junioren das Resultatdenken mittels diverser Massnahmen eingedämmt werden. Bereits konnten positive Erfahrungen mit dem Verzicht auf die Offside-Regel im E-Junioren-Fussball gemacht werden.

«Kinderfussball ist anders.» – Die Entwicklung im Schweizer Breitenfussball im Fokus, hat sich eine Arbeitsgruppe jüngst mit dem Thema „Flexibilisierung im Fussball“ beschäftigt. Unter dem Lead von Luca Balduzzi, Chef

Breitenfussball beim Schweizerischen Fussballverband, sind bereits diverse Projekte, auch auf Juniorenebene und damit ebenso im Kinderfussball, lanciert worden. Konkretes Beispiel: Bei den E-Junioren wird seit der Saison 2013/14 das Offside nicht mehr geahndet.

Diverse Regionalverbände haben diesen Mut für Veränderungen mitgetragen. Offen zu sein für neue Ideen, die unter anderem bei den fussballspielenden Kindern den Spass wieder vermehrt in den Vordergrund rücken sollen, scheint uns ein wichtiger Ansatz zu sein. Wir plädieren in unserem Verbandsgebiet vehement für mehr Gelassenheit im Kinderfussball. Hierzu



gehört auch das Bestreben, dass Trainer und Eltern zur Einsicht gelangen, dass eine Vermischung der Welten, zwischen Kinderfussball und Erwachsenensport, nicht förderlich ist. Eltern, oftmals mit einem Resultatdenken ausgestattet, sollten vermehrt in den Hintergrund rücken statt Einfluss auf die fussballspielenden Kinder zu nehmen.

Der FVRZ hat sich in einer SFV-Umfrage deshalb auch dafür ausgesprochen, ab der Saison 2014/15 einen Sicherheitsabstand im Kinderfussball in der Elternzone zu erproben.

Es sind die Kinder, welche die Hauptrolle spielen sollen. Wenn der Moment kommt, in welchem wir im Kinderfussball nur noch mit drei Regeln auskommen, dann benötigen wir auch keine Spielleiter aus den

Reihen des Heimteams mehr. Damit liessen sich viele unnötige Stressmomente verhindern.

Bei der Kategorie D-Junioren soll ein nächstes Projekt umgesetzt werden: Diese Spieler tragen ihre Spiele neu in drei Spielabschnitten aus. Die Absicht dahinter: Jedes Mannschaftsmitglied soll während eines Spiels mindestens ein Drittel der Gesamtspielzeit zum Einsatz kommen. Die Abschaffung der Ersatzbank im Kinderfussball ist bereits umgesetzt worden.

In eben dieser Materie bildeten sich im Übrigen die Leiterinnen und Leiter Junioren an einer Tagung weiter. Unter dem Arbeitstitel „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ zeigte der renommierte Hirnforscher Professor Lutz Jäncke Facetten der kindlichen





Entwicklung auf und legte dar, wie die Integration durch Sport geeignet erfolgen kann.

Wichtige Talentförderung. – Im Zusammenhang mit der Talentförderung gilt es, die Struktur des Projekts Footeco weiter zu stärken. Um eine ergiebige Talentförderung mit drei Spitzenklubs im FVRZ-Einzugsgebiet sicherstellen zu können, verfolgen wir das Ziel, eine Fachstelle für die wichtige Koordination zu schaffen.

Personelles und Dank. – Der FVRZ bedankt sich für die Möglichkeit, im Rahmen des Fifa-Blue-Stars-Turniers wiederum den Kinderfussball präsentiert haben zu dürfen. – Mindestens so erfreulich war das Behindertenfussballturnier, welches anfangs Juni in Kloten durchgeführt wurde. Unsere beiden Partner Axpo und PluSport sind uns dabei wichtige Stützen. Im Behindertenfussball ist es uns ein Anliegen, zu klären, was bezüglich der Integration von Spielern mit einer Behinderung möglich ist.

Unser Dank geht ebenso an die Vereine, welche Funktionären die Teilnahme an unseren Kursen ermöglichen.

Neu-Schiedsrichter pflegen, Frauen rekrutieren

Die Abteilung Schiedsrichter hat auch in der vergangenen Saison den Blick in andere Richtungen geworfen, sei dies im Bereich der Ausbildung oder in der Schiedsrichterrekrutierung. – Das Schiedsrichterwesen hatte deutlich mehr Anfragen aus den Vereinen; die Abteilung versuchte, die Klubs wenn immer möglich umfassend zu unterstützen. – Reklamationen betreffend Schiedsrichterleistungen hielten sich im Rahmen. Sind unsere FVRZ-Referees besser als jene in anderen Ligen und Regionen?

Ausbildung. – Unsere gemeinsame Bemühung, wieder mehr Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu rekrutieren, scheint erste Früchte zu tragen, hat doch die Anzahl der Anmeldungen dieses Jahr endlich wieder zugenommen.

Eine intensivere Betreuung der Neu-Schiedsrichter hilft uns, die Integration dieser Spielleiter besser zu gewährleisten. Das neue Konzept, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Schiedsrichterverband erarbeitet, in Kombination mit der Zusammenlegung von Ausbildung und Betreuung, vereinfacht den gesamten Ablauf.

Eine Arbeitsgruppe ist gegenwärtig daran, zusammen mit den Vereinen ein Arbeitspapier zu erstellen, um weitere Kandidaten für dieses Amt zu gewinnen. Neue Wege zu gehen, kann Erfolg zeitigen.

Mit Bedauern stellen wir auf der anderen Seite jedoch fest, dass die Anzahl Schiedsrichterinnen weiterhin rückgängig ist. Vor allem fehlt es an neu ausgebildeten Schiedsrichterinnen. Deshalb fordern wir nochmals alle Vereine auf, einerseits mehr Frauen zu rekrutieren und andererseits diese besser zu betreuen und zu schützen. Es ist zum Teil sehr unerfreulich, was sich Frauen auf dem Platz alles anhören und gefallen lassen müssen. Wir sind darauf angewiesen, dass uns die Vereine unterstützen, solches Verhalten im Keime





SCELLENBERGDRUCK

Schellenberg Druck AG

Schützenhausstrasse 5

CH-8330 Pfäffikon ZH

T +41 (0) 44 953 11 11

F +41 (0) 44 950 18 90

www.schellenbergdruck.ch

**« IMMER DA,
WO DER BALL
IST! »**



zu ersticken. Nur so können wir Schiedsrichterinnen motivieren, Spiele zu leiten.

Schiedsrichter-Förderung. – Die Schiedsrichterkommission des SFV intensiviert die Förderung der Schiedsrichter. Talente sollen noch früher erfasst und gefördert werden. Deshalb müssen auch wir im FVRZ noch rascher erkennen können, ob ein Schiedsrichter das Potential hat, sich auch in den oberen Ligen durchzusetzen.

Ob diese Stossrichtung dann aber auch wirklich den gewünschten Erfolg bringen wird und kann? Wir benötigen Persönlichkeiten und Schiedsrichter, die mit den veränderten Rahmenbedingungen umgehen können. Unser Team macht einen hervorragenden Job. Dies garantiert aber noch keinen Erfolg, um Top-Nachwuchs sicherzustellen.

Organisation & Personelles. – Nach 24 Jahren Aufgebotstätigkeit stellt **Hanspeter Gutmann** sein Amt zur Verfügung. Neu wird das Schiedsrichteraufgebot vom FVRZ-Büro in Schlieren aus gesteuert. Bereits in den letzten Saisons wurden bis und mit der 3. Liga die Spiele automatisch verteilt. Nur in der 2. Liga mussten wir noch

„von Hand“ zuteilen, da das System Trios nicht platzieren kann.

Für den überdurchschnittlichen Einsatz danken wir HPG. Er erkannte mit seiner Routine auch immer wieder Fehler im Aufgebot und veranlasste die nötigen Korrekturen. Mit seinem Ausscheiden wird ein eigentlicher Generationenwechsel vollzogen.

Der Leiter des Inspektionswesens, **René Egli**, scheidet ebenfalls aus. Er trat von allen Ämtern zurück. Auch ihm danken wir für den enormen Einsatz. Seine Arbeit wird von **Philipp Stomeo** weitergeführt.

Ein besonderer Dank geht an Susanne Studer, an alle Mitarbeiter der Abteilung Schiedsrichter und dem Büro Schlieren. Den Vereinen danken wir für die hervorragende Zusammenarbeit und die Unterstützung in unserem Bereich.



Veränderungen bei Senioren und Veteranen

Die Reorganisation des Spielbetriebes wirkte sich in der Saison 2013/14 erstmals aus. Durch die Reduktion von zwei auf eine Meistergruppe wurden in den verschiedenen Spielklassen mehr Absteiger relegiert. – Künftig finden keine Meisterfinals mehr statt. – Mit Beginn der Saison 2014/15 treten bei den Senioren und Veteranen weitere Änderungen in Kraft.

Regionale Obmännertagung und Endspiele um den Senioren- und Veteranen-Schweizercup 2013/14 in Kerzers FR. – Reinhard Zweifel, Präsident FVRZ, sowie die beiden Regionalvertreter, René Aeschlimann und Hans Schoch, nahmen an der Tagung der regionalen Obmänner teil. Die im letzten Jahr beantragten

Änderungen wurden vom Verbandsrat des SFV gutgeheissen und treten mit Beginn der neuen Saison in Kraft.

Spieler, die im laufenden Jahr das 30. Altersjahr erreichen, können bei den Senioren eingesetzt werden. Spielerinnen können ab dem 28. Altersjahr in sämtlichen Seniorenkategorien uneingeschränkt eingesetzt werden. Neue Benennungen der Senioren und Veteranen: Senioren 30+, Senioren 40+, Senioren 50+/11er und Senioren 50+/7er.

Das Finalspiel um den Senioren-Schweizercup fand auch in diesem Jahr ohne einen Vertreter aus unserer Region statt. Im Halbfinal unterlag unsere letzte Hoffnung, der FC Rapperswil-Jona, dem FC Münsingen mit 0:3. Dafür machten es die Veteranen des FC Rapperswil-Jona besser. In einem einseitigen Finalspiel gewannen sie den Veteranen-Schweizercup zum zweiten Mal in Folge. Gegen den FC Biberist aus Solothurn erspielten sie sich einen deutlichen 4:0-Sieg. Herzliche Gratulation an die sympathische Veteranenmannschaft vom oberen Zürichsee für diesen tollen Erfolg.



Regionale Meisterschaft 2013/14. – Parallel zur Weltmeisterschaft in Brasilien und dem Spiel der Schweizer Nationalmannschaft gegen Frankreich fanden die Finalsplele um die regionalen Meister auf der Sportanlage Peterswinkel in Lachen statt.

Leider wurden die wiederum gut organisierten, fairen und durch die Schiedsrichter kompetent geleiteten Finalsplele von einer unglücklichen Verletzung eines GC-Spielers überschattet. Wir wünschen dem verunfallten Spieler eine baldige Erholung.

Die Finalsplele ergaben folgende Sieger: Meister Senioren: FC Wallisellen. – Meister Veteranen I: FC Srbija. – Meister Veteranen II/IIer: FC Alstetten. – Meister Veteranen II/7er: FC Schwamendingen.

Zunehmende Aggressivität auch bei den Senioren feststellbar. – Bei einigen Hitzköpfen scheint Fairness auf dem Fussballplatz wohl ein Fremdwort zu sein. Dies musste in dieser Saison leider auch bei den Senioren mit vorwiegend ausländischen Wurzeln festgestellt werden.

Ein gesundes Mass an Aggressivität soll sein, aber wenn Grenzen gesprengt werden, wenn Tätlichkeiten gegenüber dem Gegner und dem

Schiedsrichter geschehen, hört der Spass auf.

Wieso bringt es der Fussball nicht auf die Reihe, Schiedsrichterentscheide ohne ständiges Reklamieren oder Tätlichkeiten zu akzeptieren? Das Ziel des FVRZ ist und bleibt: Wir wollen fairen Fussball erleben. Dazu sind alle aufgefordert, Eltern, Zuschauer, Trainer und Spieler von den Junioren bis zu den Veteranen. Mit aller Hartnäckigkeit werden wir dieses Ziel verfolgen und gegen Vereine, Spieler und Zuschauer durchgreifen, welche die Spielregeln nicht einhalten. Ein Verein erlebte in dieser Saison bereits, dass die ganze Seniorenmannschaft wegen einzelnen, unbeherrschten und unbelehrbaren Hitzköpfen aus dem Wettspielbetrieb ausgeschlossen wurde.

Dank. – Ich danke allen Mitarbeitenden im Sekretariat, den Vorstandskameraden im RV und in der Leitung der FSV für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit in der vergangenen Saison sowie allen Schiedsrichtern für ihr Engagement.

FAIGLE
SOLUTIONS
AG

RENE
FAIGLE
AG

FAIGLE

IHRE DOKUMENTE. UNSERE LÖSUNGEN.



Ordnung spart Zeit und Geld.

Wir planen und realisieren Hard- und Software-Gesamtkonzepte für die Erstellung und Bearbeitung sowie die gesetzeskonforme Organisation, Archivierung und Vernichtung von Dokumenten.

www.faigle.ch

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2013

Die **Jahresrechnung 2013** präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung 2013	Budget 2013	Abweichung
	Fr.	Fr.	Fr.
Gesamteinnahmen	1'921'324.44	1'952'000.00	30'675.56
Gesamtausgaben	1'916'486.49	1'945'500.00	29'013.51
Jahreserfolg	4'837.95	6'500.00	1'662.05

Der ausgewiesene Jahreserfolg von Fr. 4'837.95 konnte unter anderem durch Mehreinnahmen gegenüber dem Budget, hauptsächlich aus den Einnahmen aus Strafen und den erhöhten Beiträgen vom ZKS und SFV erzielt werden. Die Einnahmen aus Strafen haben trotz den Bemühungen im Fairnessbereich wieder zugenommen, was mich sehr nachdenklich stimmt.

Die Mehraufwendungen der Verbandsführung sind im Wesentlichen auf die Fairplay-Aktionen zurückzuführen. Höhere Beiträge wurden bei den Abteilungen Schiedsrichter und Technik erzielt.

Die FVRZ-Stiftung hat auch im Verbandsjahr 2013 mit Fr. 85'000.00 einen Beitrag an die Ausgaben der Jugend-/Nachwuchsförderung sowie an die Lohnkosten des Technischen Leiters des FVRZ geleistet. Ich bedanke mich dafür bei sämtlichen Partner/Sponsoren sowie bei den ehrenamtlichen Mitgliedern der FVRZ-Stiftung.



Verbandsvermögen

Entwicklung Eigenkapital:

	Fr.
Reinvermögen per 1. Januar 2013	272'132.37
Veränderungen im Berichtsjahr	0.00
Einnahmenüberschuss netto	4'837.95
Reinvermögen am 31. Dezember 2013	276'970.32

Das Gesamtvermögen des Verbandes beträgt
per 31. Dezember 2013 Fr. 760'561.25 und ist wie folgt finanziert:

	Fr.
Kreditoren/Vereine	98'813.13
Passive Rechnungsabgrenzungen	195'277.80
Total Verbindlichkeiten	294'090.93

Wirtschaftlich betrachtetes Vermögen:

	Fr.	Fr.
Rückstellungen/Fonds	189'500.00	
Reinvermögen	276'970.32	466'470.32
Gesamtvermögen per 31. Dezember 2013		760'561.25



Wie bereits anlässlich der Präsidentenkonferenzen 2014 den Vereinspräsidenten mitgeteilt, werden im laufenden Verbandsjahr den Vereinen total Fr. 90'000.00 zurück-erstattet, jedoch ohne Präjudiz für die kommenden Jahre.

Die Einnahmen für die kommenden Verbandsjahre 2014 und 2015 wurden aufgrund der effektiven Einnahmen 2012 budgetiert. Wie bereits anlässlich der Präsidentenkonferenz 2014 festgehalten, sind die nun seit mehreren Jahren gewährten Gutschriften für die Administrativbeiträge in den kommenden Jahren nicht budgetiert.

Der Vorstand hofft nach wie vor, dass sich die enormen Bemühungen im Bereich Fairness entsprechend auswirken werden. Ferner möchten wir mit einer sehr straffen Kostenkontrolle weiterhin eine ausgeglichene Rechnung präsentieren können.

Allfällige Mehraufwendungen für die Förderung der Jugend werden wie in der Vergangenheit durch die FVRZ-Stiftung übernommen.

Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit nochmals bei sämtlichen Partner/Sponsoren des FVRZ für die Unterstützung der Jugend- und Nachwuchsförderung und auch bei Roman Hangarter für seine wertvolle Mitarbeit.

Wiederum benutze ich gerne die Gelegenheit, sämtlichen Vereinsfunktionären, meinen Vorstandskollegen und dem ganzen Team des Verbandssekretariates für die stets gute und sportliche Zusammenarbeit sowie die Unterstützung zu danken.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Saison viel sportlichen Erfolg und alles Gute.



Genug vom Pantoffel-Sport ?

Mit GTU sind Sie wirklich live dabei !

Fussball Live erleben ! / Tickets-Vermittlung / Trainingslager / Calcio-Store



Fussballreisen

Bus- und Flugreisen zu den wichtigsten Fussballspiele Europas.

Live dabei im San Siro-Stadion, Allianz-Arena, im Nou Camp oder Bernabeu, Wembley-Stadion oder waren Sie schon einmal im „Theatre of Dreams“ (Old Trafford in Manchester)

Preis pro Pers. : ab Fr. 155.-



Calcio - Store

Bestellen Sie via Tel. oder Internet alle offiziellen Fan-Artikel der wichtigsten Serie A – Teams. Juve-Store, Inter-Store und Milan-Store

www.calcio-store.ch



Trainingslager

Trainingslager-Angebote in Italien, Spanien, Malta, Türkei, Zypern, Brasilien usw.

*z.B. 1 Woche inkl. Flug und Vollpension in Lloret de Mar, ab **Fr. 699.- p. Pers.***

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.sporttickets.ch

oder Tel. 061 / 206 95 95

Bilanz 2013 per 31. Dezember 2013

	2013	2012	Veränderung
	Fr.	Fr.	Fr.
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	356'835.74	398'589.32	-41'753.58
Debitoren	241'931.00	229'238.30	12'692.70
Kontokorrent AL	573.90	4'253.90	-3'680.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	106'770.00	123'720.00	-16'950.00
Verrechnungssteuer	50.61	57.65	-7.04
Mobiliar	16'800.00	21'000.00	-4'200.00
IT-Anlage	20'300.00	20'000.00	300.00
IT-Kommunikation	12'300.00	1.00	12'299.00
FVRZ-Stiftung	5'000.00	5'000.00	0.00
Total	760'561.25	801'860.17	-41'298.92

	2013	2012	Veränderung
	Fr.	Fr.	Fr.
PASSIVEN			
Kreditoren	7'773.13	13'334.60	-5'561.47
Vorauszahlungen Vereine	1'040.00	0.00	1'040.00
Vereine	90'000.00	90'000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	195'277.80	238'893.20	-43'615.40
Kautionen Vereine	9'500.00	7'500.00	2'000.00
Fonds	180'000.00	180'000.00	0.00
Reinvermögen am 31. Dezember	276'970.32	272'132.37	4'837.95
Total	760'561.25	801'860.17	-41'298.92

Erfolgsrechnung 2013 mit Budgets 2014/2015

Einnahmen

SFV	Regionalgebühren
	Mannschaftssteuern
	Jahresbeiträge
	Beiträge Abteilung Schiedsrichter
	Beiträge Abteilung Technik
	Betriebsbeihilfe
	Total
AL	Beiträge Abteilung Schiedsrichter
	Beiträge Abteilung Technik
	Diverse Beiträge
	Total
ZKS	Beiträge Abteilung Technik
	SR-Kurse / SR-Inspektionen
	Verbandsadministration
	Total
andere Verbände	SSV und Kanton Schaffhausen
	Div.Institutionen und Verbände
	Total
FVRZ	Administrativbeiträge Vereine
	Administrativbeiträge auswärtige Vereine
	Kursbeiträge von Vereinen
	Wettspielbetrieb – Gebühren
	Wettspielbetrieb – Strafen aus Verwarnungen
	Wettspielbetrieb – Strafen Spieler
	Wettspielbetrieb – Strafen Spielbetrieb
	Wettspielbetrieb – Turnierbewilligungen
	Wettspielbetrieb – Tenuewerbung/Bewilligungen
	Gebühren Strafwesen

Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
38'000.00	40'510.00	40'000.00	40'000.00
45'000.00	49'565.00	47'000.00	47'000.00
10'000.00	7'465.00	8'000.00	8'000.00
65'000.00	65'570.00	65'000.00	65'000.00
100'000.00	116'678.95	100'000.00	100'000.00
70'000.00	71'900.00	70'000.00	70'000.00
328'000.00	351'688.95	330'000.00	330'000.00
1'000.00	0.00	0.00	0.00
5'000.00	8'000.00	5'000.00	5'000.00
1'000.00	0.00	0.00	0.00
7'000.00	8'000.00	5'000.00	5'000.00
65'000.00	70'780.00	70'000.00	70'000.00
65'000.00	65'000.00	65'000.00	65'000.00
55'000.00	48'222.00	50'000.00	50'000.00
185'000.00	184'002.00	185'000.00	185'000.00
4'000.00	4'980.00	5'000.00	5'000.00
160'000.00	134'147.00	180'000.00	191'000.00
164'000.00	139'127.00	185'000.00	196'000.00
255'000.00	253'580.00	255'000.00	255'000.00
15'000.00	15'270.00	15'000.00	15'000.00
85'000.00	75'025.00	85'000.00	85'000.00
110'000.00	106'847.00	115'000.00	115'000.00
340'000.00	375'095.00	340'000.00	340'000.00
50'000.00	51'860.00	50'000.00	50'000.00
80'000.00	103'735.00	80'000.00	80'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00
0.00	0.00	0.00	0.00
175'000.00	198'300.00	175'000.00	175'000.00

Wiedererwägungen/Rekurse – Gebühren

Tagungsabsenzen

Diverse Einnahmen (Zinsen, SR-Koeffizient,

Resultat-/Pressedienst usw.)

Gutschrift Grundbeitrag Vereine

Total

Total Einnahmen

Ausgaben

Personelles,	Sekretariat, Funktionäre
Personalaufwand	(inkl. Sozial-Leistungen usw.)
	Diverses

Total

Sekretariat	Mietzinsen
	Strom, Abfallgebühren
	Büroreinigung
	Sachversicherung
	Unterhalt Büro
	Unterhalt Büromaschinen
	Unterhalt Telefonanlage
	Unterhalt Kopiergerät
	Unterhalt/Wartung IT
	Leasing
	Miete Kopiereranlage
	Mietleitung IT/SFV
	Porti/Bank- und PC-Spesen
	Telefon- / Fax-Gebühren

Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
6'000.00	4'825.00	6'000.00	6'000.00
35'000.00	31'170.00	35'000.00	35'000.00
117'000.00	110'299.49	99'000.00	99'000.00
	-87'500.00		
1'268'000.00	1'238'506.49	1'255'000.00	1'255'000.00

1'952'000.00	1'921'324.44	1'960'000.00	1'971'000.00
---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
711'500.00	770'975.60	721'500.00	721'500.00
25'000.00	25'000.00	25'000.00	25'000.00
736'500.00	795'975.60	746'500.00	746'500.00
90'000.00	90'000.00	90'000.00	90'000.00
5'000.00	2'262.35	5'000.00	5'000.00
1'000.00	467.70	1'000.00	1'000.00
7'000.00	4'914.45	7'000.00	7'000.00
4'000.00	3'830.00	4'000.00	4'000.00
6'000.00	1'492.10	6'000.00	6'000.00
2'000.00	806.10	2'000.00	2'000.00
4'000.00	2'409.50	4'000.00	4'000.00
6'000.00	18'350.20	10'500.00	10'500.00
0.00	0.00	0.00	0.00
33'000.00	22'240.60	33'000.00	33'000.00
16'000.00	14'206.10	16'000.00	16'000.00
25'000.00	13'052.35	20'000.00	20'000.00
15'000.00	6'520.65	10'000.00	10'000.00

	Büromaterial, Drucksachen, Kopierpapier
	Zeitschriften, Inserate
	Diverser Aufwand Sekretariat
	Total
Verbandsführung	Verbandssitzungen/Delegationen
	Lokalmieten für Tagungen/Kurse
	Delegiertenversammlung
	Ehrenpreise / Geschenke
	Seminare / Schulung
	FVRZ-Gala
	Fairnesspreise/Verbandswettbewerbe
	Fairplay-Aktion
	Diverser Aufwand
	100 Jahre FVRZ / Jubiläum
	Total
Diverse Ressorts	Beitrag Veteranenvereinigung
	Beiträge diverse Verbände
	(AL, ZKS, KZS, SSV)
	Aufwand Rekurskommission
	Total
Spielbetrieb	Allgemeiner Betriebsaufwand
	Diverser Aufwand / Gewalt
	Total
Senioren/Veteranen	Allgemeiner Betriebsaufwand
	Diverser Aufwand
	Total
Schiedsrichter	Allgemeiner Betriebsaufwand
	Diverser Aufwand
	Total

Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
30'000.00	16'421.40	30'000.00	30'000.00
3'000.00	512.00	3'000.00	3'000.00
20'000.00	30'788.55	20'000.00	20'000.00
267'000.00	228'274.05	261'500.00	261'500.00
50'000.00	51'934.90	50'000.00	50'000.00
2'000.00	944.00	2'000.00	2'000.00
20'000.00	22'513.75	0.00	20'000.00
20'000.00	25'702.75	20'000.00	15'000.00
15'000.00	20'573.95	15'000.00	15'000.00
100'000.00	97'096.30	100'000.00	100'000.00
15'000.00	17'100.00	17'000.00	17'000.00
15'000.00	20'441.80	15'000.00	15'000.00
11'000.00	20'999.85	17'000.00	17'000.00
0.00	6'836.65	0.00	0.00
248'000.00	284'143.95	236'000.00	251'000.00
1'000.00	800.00	1'000.00	1'000.00
3'500.00	3'530.00	3'500.00	3'500.00
1'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
5'500.00	4'330.00	5'500.00	5'500.00
59'000.00	63'978.55	59'000.00	59'000.00
3'000.00	1'011.10	3'000.00	3'000.00
62'000.00	64'989.65	62'000.00	62'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00
1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
159'000.00	130'184.95	152'000.00	152'000.00
2'000.00	2'391.53	6'000.00	6'000.00
161'000.00	132'576.48	158'000.00	158'000.00

Technik

Ressort Ausbildung

Allgemeiner Betriebsaufwand

Diverser Aufwand

Total Ressort Ausbildung

Ressort Auswahlen

Allgemeiner Betriebsaufwand

Diverser Aufwand

Total Ressort Auswahlen

Ressort Junioren/Kinderfussball

Allgemeiner Betriebsaufwand

Diverser Aufwand

Total Ressort Junioren/Kinderfussball

Ressort Frauen

Allgemeiner Betriebsaufwand

Diverser Aufwand

Total Ressort Frauen

Technische Kommission

Allgemeiner Betriebsaufwand

Aufwand Technischer Leiter

Diverser Aufwand

Entschädigungen Stützpunkte

Nachwuchsförderung Frauen

a.o. Aufwand Technische Kommission

Wettbewerbe/Ehrungen

Zuweisung Fonds

Total Technische Kommission

Total Abteilung Technik

Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
61'000.00	43'427.80	61'000.00	61'000.00
2'000.00	9'885.00	2'000.00	2'000.00
63'000.00	53'312.80	63'000.00	63'000.00
79'500.00	69'428.20	78'500.00	73'000.00
500.00	1'764.40	1'000.00	1'000.00
80'000.00	71'192.60	79'500.00	74'000.00
39'000.00	32'869.40	41'500.00	41'500.00
500.00	150.00	1'000.00	1'000.00
39'500.00	33'019.40	42'500.00	42'500.00
17'500.00	9'026.25	17'000.00	17'000.00
500.00	1'250.00	1'000.00	1'000.00
18'000.00	10'276.25	18'000.00	18'000.00
19'000.00	9'589.85	19'000.00	19'000.00
133'000.00	126'702.25	140'000.00	142'000.00
6'000.00	5'006.30	6'000.00	6'000.00
5'000.00	0.00	5'000.00	5'000.00
8'000.00	0.00	8'000.00	8'000.00
40'000.00	45'054.31	40'000.00	40'000.00
25'000.00	31'511.40	33'000.00	33'000.00
236'000.00	217'864.11	251'000.00	253'000.00
436'500.00	385'665.16	454'000.00	450'500.00

Abschreibungen	Mobiliar/Maschinen/Umbau
	IT-HW, -Entwicklung
	Total Abschreibungen

Total Ausgaben

Total Einnahmen

Total Ausgaben

Einnahmen-/Ausgabenüberschuss



Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
20'000.00	5'520.50	15'000.00	15'000.00
8'000.00	14'011.10	15'000.00	15'000.00
28'000.00	19'531.60	30'000.00	30'000.00
1'945'500.00	1'916'486.49	1'954'500.00	1'966'000.00
1'952'000.00	1'921'324.44	1'960'000.00	1'971'000.00
1'945'500.00	1'916'486.49	1'954'500.00	1'966'000.00
6'500.00	4'837.95	5'500.00	5'000.00



STÄRKE DEINE LEISTUNG.

EOP - ELEMENTS OF PERFORMANCE

Sportmedizinisches Kompetenzzentrum

EOP - ELEMENTS OF PERFORMANCE
ist offizieller Sportmedizinpartner
des Fussballverbands Region
Zürich und des FVRZ-Nachwuchs-
förderungskonzepts.

SPORT

- Fussballspezifisches Training
- Schnelligkeitstraining
- Leistungstests
- Mentaltraining / Teambildung
- Koordinatives Training für Kinder und Jugendliche
- Exklusiv und einmalig in der Schweiz:
SpeedCourt-Training (Real Madrid)
- Indoor-Kunstrasenfeld (150m²)
(kann gemietet werden: Fr. 20.- p.P./h)

MEDIZIN

- Physiotherapie
- Sportphysiotherapie
- Sportmassage
- Fussballspezifische Reha
- Medizinischer Aufbau nach Verletzungen
- Unterstützung/Beratung
- Sportoptometrie

EOP - ELEMENTS OF PERFORMANCE

Sportmedizinisches Kompetenzzentrum

Hardgutstrasse 16 8048 Zürich Tel. 043 931 08 08 www.e-o-p.ch
Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.00-20.00 Uhr, Sa 09.00-14.00 Uhr
Neben Stadion Letzigrund





www.fvrz.ch

informativ – ausführlich – stets topaktuell

Impressum

Herausgeber

Fussballverband Region Zürich
Alter Zürichweg 21
8952 Schlieren

Redaktionelle Erarbeitung

Marcel Vollenweider
Fägswilerstrasse 57
8630 Rüti ZH

Sport- und Pressefotos

Bruno Füchslin
Speerstrasse 44
8805 Richterswil

Gestaltung und Realisation

Dokart GmbH
Binzacherweg 35
8166 Niederweningen
www.dokart.ch